



Respektable Tarifeinigung bei der AWO Hamburg vereinbart!

Wir haben schnell und intensiv verhandelt - und dabei nach unserer Ansicht ein akzeptables Verhandlungsergebnis für die AWO-Tarifrunde 2020 erzielt. Der Abschluss basiert auf der Einigung des TVöD. Zusätzlich gibt es ein paar Besonderheiten speziell für die AWO hier in Hamburg, bzw. eine Aussicht auf weitere Verbesserungen in unserem Manteltarifvertrag. Hier der Überblick:

Corona-Sonderzahlung im Dezember 2020 in Höhe von

- 600 € (EG 1 bis EG 8 bzw. S 2 bis S 8b)
 - 400 € (EG 9 bis EG 12 bzw. S 9 bis S 18)
 - 300 € (EG 13 bis EG 15)
 - 225 € (Auszubildende und Praktikant*innen)
- Die Corona-Sonderzahlung gibt es **auch für den Zuwendungsbereich** (dieser Bereich hat eigentlich eine Verknüpfung nach dem TV-L, in dem es keine Corona-Zahlung gibt)
 - Die Sonderzahlung kommt - da steuer- und sozialversicherungsfrei – als **Nettobetrag** bei allen Beschäftigten an! Teilzeitbeschäftigte bekommen die Sonderzahlung anteilig.

Tabellenerhöhungen:

- Mindestens **+ 50 €** mehr (oder +1,4%) ab April 2021
- Weitere Gehaltssteigerung + 1,8 % im April 2022

„Mantelthemen“

- **Klarstellung für GTS.** Es wird im Tarifvertrag klargestellt, dass die Kolleg*innen nach der Tabelle „D“ Kitas bezahlt werden.
- **Überleitung „Zuwendungsbereich“.** Die Kolleg*innen werden rückwirkend (ab 1.1.2020, also analog TV-L) in die dort geltenden neuen S-Eingruppierungen übergeleitet.
- **Laufzeit** bis 28. Februar 2023 (d.h. unser bisheriger „Verzug“ von 3 Monaten im Vergleich zum TVöD wird um einen Monat verkürzt).
- **Jobrad:** zukünftig wird es die Möglichkeit geben, dass Bestandteile des Entgelts zu Zwecken des Leasings von Fahrrädern umgewandelt werden.

Aussicht auf weitere Verbesserungen

- Teil des Verhandlungsergebnisses ist eine **Verhandlungsverpflichtung** über weitere Verbesserungen, bzw. Klarstellungen im Mantel. Dabei werden auch die Themen tarifliche **Altersteilzeit**, **Bereitschaftsdienst/Rufbereitschaft** und **Krankengeldzuschuss** verhandelt.

*****weiter auf der Rückseite – mit unserer Bewertung*****

Bewertung des Verhandlungsergebnisses

Wir sind in unseren sozialen Berufen #unverzichtbar und #systemrelevant. Das zeigt nicht nur die aktuelle Pandemie, sondern gilt ganz grundsätzlich. Von daher stehen wir selbstverständlich dazu, dass unsere Forderungen berechtigt und mehr als verdient sind. Zudem waren unsere Forderungen bewusst etwas höher als im TVöD formuliert, da es im direkten Vergleich des TVöD zum TV AWO doch noch ein paar Unterschiede gibt.

Wir wollen ehrlich sein: Auch wir hatten uns für die Tarifrunde 2020 ein besseres Ergebnis erhofft.

Angesichts der aktuellen Situation bewerten wir den Tarifabschluss jedoch als durchaus fair. Unsere Position wollen wir gerne begründen:

- Vor allem für die unteren Gehaltsgruppen gibt es eine überdurchschnittliche Verbesserung durch die höhere Corona-Zahlung und den Mindestbetrag. Der Mindestbetrag in Höhe von 50€ greift z.B. für alle Beschäftigten in der S4 und bis hin zur Entgeltgruppe S 8b, Stufe 3.
- Die Corona-Sonderzahlung gilt auch für die Kolleg*innen im Zuwendungsbereich. Aufgrund deren direkter Verbindung zum TV-L hätten sie eigentlich keinen Anspruch auf die Corona-Prämie gehabt. Trotzdem ist der Bonus aus unserer Sicht berechtigt – sind die Kolleg*innen doch auch sehr von der Pandemie betroffen. Die überfällige Überleitung in die neue Systematik der S-Gruppen des TV-L erfolgt rückwirkend ab dem 1.1.2020.
- Klarheit für GTS: Ein langer Streitpunkt in der AWO, der damit endlich (und zum Vorteil der Beschäftigten) tariflich klargestellt wird.
- Laufzeit: Den bisherigen „Versatz“ von drei Monaten hinter dem TVöD verkürzen wir um einen Monat. Wir „robber“ uns also dichter an den TVöD (unserer Leitwährung) heran. Die Tabellenerhöhungen erfolgen zudem zu den gleichen Zeitpunkten (jeweils April) – also auch hier Gleichstand und keine Verzögerung.
- Jobrad: Freie Fahrt für ökologische Mobilität. Dies wurde seit langem nachgefragt – nun ist der Weg dafür frei.
- Verhandlungen zu Mantelregelungen: Das Thema Altersteilzeit wurde von vielen Kolleg*innen in unsere Befragung eingefordert. Dazu wird es 2021 Verhandlungen geben. Außerdem zu einigen weiteren Punkten wie der Rufbereitschaft und dem Krankengeldzuschuss.

Für uns ist es daher insgesamt zwar kein gutes, aber ein durchaus akzeptables Ergebnis. In der Summe sehen wir ein Plus für alle Beschäftigten.

Die Tarifkommission hat daher dem Abschluss einstimmig zugestimmt. Über die Verhandlungen 2021 im sog. „Mantel“ werden wir euch weiter informieren.

2021 planen wir außerdem die Vorbereitung auf die Betriebsratswahlen 2022. Wer Interesse daran hat, kann sich gerne jetzt schon bei den Vertrauensleuten oder der Tarifkommission erkundigen.

Für den Jahreswechsel wünschen wir euch alles Gute und vor allem Gesundheit.

Deine Tarifkommission bei der AWO Hamburg: Inci Ada, (Kita Jonni Birckholtz), Jessica Blunk, (Kita Jonni Birckholtz), Maja Falck, (Kita Auenstraße), Irene Varlemann, (KiFaZ), Andreas Pilot (SoLa), Matthias „Bodo“ Bodeit, (BR-Büro), Melanie Stenzel (BR-Büro).